



AMERIKA/ARGENTINIEN - Weihnachtsbotschaft der Bischöfe von Patagonien: "Verbundenheit lässt Gleichgültigkeit nicht zu "

Patagonia (Fidesdienst) – "Wir grüßen euch mit den Worten, die der Engel zu den Hirten sprachen: fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll!", so die Bischöfe von Patagonien zu Beginn ihrer Weihnachtsbotschaft, die dem Fidesdienst vorliegt: "Wir wissen, dass wir in schwierigen Zeiten leben. Wer diese historische Epoche objektiv und verantwortungsbewusst beobachtet, der weiß, dass es viele komplexe und besorgniserregende Situationen gibt".

Mit Blick auf „unser Patagonien“ schreiben die Bischöfe: "Da maßlose wirtschaftliche Interessen nur wenigen zugute kommen, leben viele in prekären Situationen! Ungleichheit und Ungerechtigkeit werden zur ‚Normalität‘, wenn wenige sehr viel verdienen und andere sich mit 'Krümeln' zufrieden geben müssen auch weil es im bei der Verwaltung der staatlichen Güter zu Misswirtschaft und Korruption kommt! Das Fehlen gleicher Möglichkeiten führt oft auch zu Gewalt!"

Doch man dürfe die Hoffnung trotzdem nicht aufgeben, so die Bischöfe, die abschließend noch einmal an die Weihnachtsgeschichte erinnern: "Fürchtet euch nicht, und wir haben keinen Zweifel an dieser Botschaft, da sie bedeutet, dass der Herr bei uns ist und dass wir in ihm das neue Leben in Fülle haben, deshalb liegt alles in unseren Händen". Deshalb laden die Bischöfe die Gemeinden ein diese Botschaft Jesu in der Gemeinschaft mit anderen zu erleben: "Verbundenheit lässt Gleichgültigkeit nicht zu, vielmehr ist sie der Beginn auf dem Weg zu einem neuen Leben". CE) (Agenzia Fides, 17/12/2013)